

## Bilanz zum 31. Dezember 2018

Bergische Volkshochschule Zweckverband der Städte Solingen - Wuppertal für  
allgemeine berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung, Solingen

## AKTIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.931,00	9.903,00
	<u>3.931,00</u>	<u>9.903,00</u>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	83.428,00	85.910,00
2. technische Anlagen und Maschinen	1.201,00	434,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	288.524,00	286.926,00
	<u>373.153,00</u>	<u>373.270,00</u>
	.....377.084,00	.....383.173,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige     Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	425.544,47	229.123,85
2. Forderungen gegen Gesellschafter	2.786.935,30	2.948.662,88
3. sonstige Vermögensgegenstände	901.586,98	1.111.860,04
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 859.733,00 (Vorjahr: EUR 758.622,12)		
	<u>4.114.066,75</u>	<u>4.289.646,77</u>
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei     Kreditinstituten und Schecks</b>	1.531,58	1.130,89
	<u>4.115.598,33</u>	<u>4.290.777,66</u>
	.....4.115.598,33	.....4.290.777,66
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	18.832,60	24.467,08
	<u>4.511.514,93</u>	<u>4.698.417,74</u>

## Bilanz zum 31. Dezember 2018

Bergische Volkshochschule Zweckverband der Städte Solingen - Wuppertal für  
allgemeine berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung, Solingen

## PASSIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<i>Kapitalrücklage</i>	427.519,62	427.519,62
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.852.164,17	1.980.517,17
2. sonstige Rückstellungen	<u>1.268.868,29</u>	<u>1.406.564,37</u>
	.....3.121.032,46	.....3.387.081,54
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7,34	48,40
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 7,34 (Vorjahr: EUR 48,40)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	382.040,39	380.092,63
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 382.040,39 (Vorjahr: EUR 380.092,63)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	405.981,66	355.775,39
- davon aus Steuern: EUR 75.041,20 (Vorjahr: EUR 57.078,71)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 405.981,66 (Vorjahr: EUR 286.575,48)		
	<u>788.029,39</u>	<u>735.916,42</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>174.933,46</u>	<u>147.900,16</u>
	<u>4.511.514,93</u>	<u>4.698.417,74</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung 2018

## Bergische Volkshochschule Zweckverband der Städte Solingen - Wuppertal für allgemeine berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung, Solingen

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	5.719.586,05	5.323.174,56
2. Gesamtleistung	5.719.586,05	5.323.174,56
3. sonstige betriebliche Erträge	3.543.410,01	4.219.546,64
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-27.647,48	-36.719,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.169.530,13	-2.274.613,07
	-2.197.177,61	-2.311.332,19
5. Rohergebnis	7.065.818,45	7.231.389,01
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.475.635,03	-3.286.257,87
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-795.153,61	-974.766,77
- davon aus Altersversorgung: EUR 108.225,95 (Vorjahr: EUR 316.464,87)		
	-4.270.788,64	-4.261.024,64
7. Abschreibungen	-182.868,55	-130.843,79
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.516.423,67	-2.742.630,06
9. Betriebsergebnis	95.737,59	96.890,52
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	174,32	74,48
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-95.911,91	-96.965,00
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 95.488,00 (Vorjahr: EUR 96.965,00)		
12. Finanzergebnis	-95.737,59	-96.890,52
13. Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00
14. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	0,00	0,00

## **Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018**

### **Allgemeine Angaben**

Die Körperschaft hat ihren Sitz in Solingen. Darüber hinaus werden Zweigstellen in den Verbandsgemeinden Solingen und Wuppertal unterhalten.

Zweck der Körperschaft ist nach der Satzung die Wahrnehmung der Aufgaben der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung sowie der Familienbildung nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze.

Die Zweckverbandssatzung ist am 30.12.2005 in Kraft getreten. Sie wurde zuletzt durch Beschluss der Zweckverbandsversammlung vom 22.05.2014 geändert.

Der Zweckverband bilanziert gemäß Zweckverbandssatzung nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB.

Die Darstellungsform der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde beibehalten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren in Staffelform aufgestellt.

### **Bilanzierungs-und Bewertungsmethoden**

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet und um planmäßige Abschreibungen p.r.t. vermindert.

Die von den Städten Wuppertal und Solingen zum 01.07.2006 eingebrachten Vermögensgegenstände wurden zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten bewertet und ebenfalls um planmäßige Abschreibungen p.r.t. vermindert.

Bei der Bemessung der Abschreibungen wurde auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgestellt. Die Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden gemäß § 6 (2) S.1 EStG bei Anschaffungskosten bis € 800,00 in voller Höhe abgeschrieben.

Mietereinbauten werden entsprechend der Mietdauer linear abgeschrieben.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Pauschalwertberichtigungen wurden in Höhe von € 201,37 und Einzelwertberichtigungen in Höhe von € 7.884,72 berücksichtigt.

Flüssige Mittel werden zu Nennwerten bilanziert.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben erfasst, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Die Rückstellungen werden nach dem Grundsatz der vernünftigen kaufmännischen Beurteilung mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen aller Beamtinnen und Beamten erfolgte durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Steuerberaterfirma Rinke Treuhand GmbH.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen erfolgte gem. § 22 der Eigenbetriebsverordnung NRW unter Berücksichtigung eines Rechnungszinses von 5,00 %. Fluktuationswahrscheinlichkeiten wurden nicht berücksichtigt. Als Rechnungsgrundlage dienten die steuerlich anerkannten Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Höhe der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften auf der Grundlage versicherungsmathematischer Grundsätze ermittelt. Ein entsprechendes Gutachten liegt vor.

Bei der Berechnung der Rückstellungen für Resturlaub und Gleitzeitguthaben wurden zu erwartende Gehaltssteigerungen nach dem Bilanzstichtag für tariflich Beschäftigte i.H.v. 3 % berücksichtigt. Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage von durchschnittlich 220 Arbeitstagen pro Jahr.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen erfasst, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von € 3.249.978,18 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von € 172.466,40 enthalten.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von € 859.733,00 enthalten.

Ein Zahlungsplan steht noch nicht fest. Die Forderungen stammen aus übernommenen Verpflichtungen im Rahmen der Personalüberleitungsverträge. Die Verbandsgemeinden haben zugesichert, die auf den Zweckverband übertragenen Altverpflichtungen auszugleichen.

Des Weiteren befinden sich in den sonst. Vermögensgegenständen Forderungen gegenüber Mitarbeitern in Höhe von € 12.743,01.

**Forderungsspiegel 31.12.2018**

<i>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	31.12.2018	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	davon ggü. Gesellschaftern	davon ggü. Stadt Solingen	davon ggü. Stadt Wuppertal
<b>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Leistungen</b>						
1200 Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	397.723,58 €	397.723,58 €		172.466,40 €	38.010,89 €	134.455,51 €
1226 JA Forderungen aus Teilnehmerentgelten	20.137,54 €	20.137,54 €				
1240 Zweifelhafte Forderungen	15.769,44 €	15.769,44 €				
1247 Einzelwertberichtigung Forderung	-7.884,72 €	-7.884,72 €				
1248 Pauschalwertberichtigung Forderung	-201,37 €	-201,37 €				
<b>Zwischensumme:</b>	<b>425.544,47 €</b>	<b>425.544,47 €</b>		<b>172.466,40 €</b>	<b>38.010,89 €</b>	<b>134.455,51 €</b>
<b>2. Forderungen gegen Gesellschafter</b>						
1820 Cash Management Solingen WEST LB	2.786.935,30 €	2.786.935,30 €		2.786.935,30 €	2.786.935,30 €	
<b>Zwischensumme:</b>	<b>2.786.935,30 €</b>	<b>2.786.935,30 €</b>		<b>2.786.935,30 €</b>	<b>2.786.935,30 €</b>	
<b>3. sonstige Vermögensgegenstände</b>						
1331 Forderung gegenüber Stadt Wpt. Pensionen	721.673,00 €		721.673,00 €	721.673,00 €		721.673,00 €
1333 Forderung gegenüber Stadt Wpt. ATZ	0,00 €	0,00 €		0,00 €		0,00 €
1340 Forderung, gg. Personal Lohn- und Gehalt	12.743,01 €	8.387,44 €	4.355,57 €			
1341 Forderung gegenüber Stadt Sol. Pensionen	138.060,00 €		138.060,00 €	138.060,00 €	138.060,00 €	
1350 Kautionen	3.092,20 €	3.092,20 €				
3300 Verbindlichkeiten aus L + L	26.018,77 €	26.018,77 €				
<b>Zwischensumme:</b>	<b>901.586,98 €</b>	<b>37.498,41 €</b>	<b>864.088,57 €</b>	<b>859.733,00 €</b>	<b>138.060,00 €</b>	<b>721.673,00 €</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>4.114.066,75 €</b>	<b>3.249.978,18 €</b>	<b>864.088,57 €</b>	<b>3.819.134,70 €</b>	<b>2.963.006,19 €</b>	<b>856.128,51 €</b>

### Aktive Rechnungsabgrenzung

Es ergibt sich ein Abgrenzungsbetrag i.H.v. € 18.832,60.

Hierbei handelt es sich einerseits um die Beamtengehälter und Pensionen für Januar 2019, die bereits im Dezember 2018 ausgezahlt worden sind.

Weiterhin wurde zur Sicherung der Liquidität des Landesverbandes der Volkshochschulen von NRW e.V. im Jahr 2014 eine Vorausleistung auf künftige Beitragserhöhungen in Höhe von € 7.616,00 geleistet, welche ratierlich aufgelöst wird, und im Jahr 2018 noch € 4.681,43 beträgt.

Die Support-Leistung für das WLAN-Netz mit einer Laufzeit von 3 Jahren ist mit einem Betrag von € 2.089,00 abzugrenzen.

### Eigenkapital

Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag € 427.519,62.

Eigenkapital-position	Anfangsbestand €	Entnahmen €	Zugänge €	Endbestand €
Kapitalrücklage	427.519,62	0,00	0,00	427.519,62

### Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungsposition	Anfangsbestand €	Inanspruchnahme €	Auflösung €	Zuführung €	Endbestand €
<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>					
Pensionsrückstellung	1.644.127,00	56.388,00	146.375,00	80.796,00	1.522.160,00
Beihilferückstellung	336.390,17	35.723,00	0,00	29.337,00	330.004,17
Altersteilzeitrückstellung	287.082,00	114.142,00	0,00	118.162,00	291.102,00
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.267.599,17</b>	<b>206.253,00</b>	<b>146.375,00</b>	<b>228.295,00</b>	<b>2.143.266,17</b>
<b>Sonstige Rückstellungen</b>					
Urlaubsrückstellung	88.638,45	88.638,45	0,00	100.542,45	100.542,45
Gleitzeitrückstellung	55.555,25	55.555,25	0,00	80.350,19	80.350,19
Jubiläumsrückstellung	9.208,30	9.208,30	0,00	10.039,34	10.039,34
Jahresabschlusskosten	24.820,78	7.623,00	225,75	10.073,00	27.045,03
Archivierungskosten	23.859,46	24,55	0,00	0,00	23.834,91
Sonstige Rückstellungen	917.400,13	54.036,96	291.692,56	164.283,76	735.954,37
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.119.482,37</b>	<b>215.086,51</b>	<b>291.918,31</b>	<b>365.288,74</b>	<b>977.766,29</b>
<b>SUMMEN</b>	<b>3.387.081,54</b>	<b>421.339,51</b>	<b>438.293,31</b>	<b>593.583,74</b>	<b>3.121.032,46</b>

Die sonstigen Rückstellungen umfassen

- mögliche Verpflichtungen zur Rückzahlung von erhaltenen Zuschüssen	303.077,47 €
- Erstattungsansprüche der Stadt SG für Telekommunikationsleistungen	42.408,81 €
- mögliche Verpflichtungen gegenüber arbeitnehmerähnl. Honorarkräften	275.368,09 €
- Verpflichtungen aus der Ausgabe von Kursgutscheinen	82.800,00 €
- mögliche Verpflichtungen für Betriebskostennachzahlungen ans GMW	30.000,00 €
- sonstige Rückstellungen	2.300,00 €
	<hr/>
	<b>735.954,37 €</b>

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von € 526.605,25 eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, in Höhe von € 261.424,12 eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von € 80.952,03 enthalten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von € 330.624,05 enthalten.

Verbindlichkeitspiegel 31.12.2018

C. Verbindlichkeiten		Wert 31.12.2018	bis 1 Jahr fällig	> 1 Jahr fällig	> 5 Jahre fällig	davon ggü. Gesell- schaftern	davon ggü. Stadt SG	davon ggü. Stadt W
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>								
1800-1802	Banken	7,34 €	7,34 €					
<b>2. erhaltene Anzahlungen</b>								
3250	erhaltene Anzahlungen	0,00 €	0,00 €					
<b>3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>								
3300	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	158.059,88 €	158.059,88 €			80.952,03 €	22.837,80 €	58.114,23 €
3311	JA Verbindlichkeiten Dozentenhonore	223.980,51 €	223.980,51 €					
	<b>Zwischensumme:</b>	<b>382.040,39 €</b>	<b>382.040,39 €</b>			<b>80.952,03 €</b>	<b>22.837,80 €</b>	<b>58.114,23 €</b>
<b>4. sonstige Verbindlichkeiten:</b>								
1200	Ford. aus Lieferungen u. Leistungen	316,41 €	316,41 €					
3511	Verb.g. Stadt Wuppertal	227.469,34 €	47.609,55 €	179.859,79 €		227.469,34 €		227.469,34 €
3512	Verb.g. Stadt Solingen	103.154,71 €	21.590,38 €	81.564,33 €		103.154,71 €	103.154,71 €	
3730	Verbindl. Lohn- und Kirchensteuer	74.902,22 €	74.902,22 €					
3806	Umsatzsteuer 19 %	1.789,70 €	1.789,70 €					
3820	Umsatzsteuervorauszahlungen	-1.650,72 €	-1.650,72 €					
	<b>Zwischensumme:</b>	<b>405.981,66 €</b>	<b>144.557,54 €</b>	<b>261.424,12 €</b>		<b>330.624,05 €</b>	<b>103.154,71 €</b>	<b>227.469,34 €</b>
		<b>788.029,39 €</b>	<b>526.605,27 €</b>	<b>261.424,12 €</b>		<b>411.576,08 €</b>	<b>125.992,51 €</b>	<b>285.583,57 €</b>

### **Passive Rechnungsabgrenzung**

Es sind vorwiegend Entgelteinnahmen aus dem Kursgeschäft abzugrenzen.

Folgende Fälle sind abzugrenzen:

Entgelteinnahmen für Kurse in 2019, die jedoch bereits vollständig in 2018 bezahlt wurden (€ 12.533,50).

Der Entgeltanteil bei jahresübergreifenden Kursen, der sich auf das Geschäftsjahr 2019 bezieht, beträgt € 75.210,26.

Weiterhin sind einige Einzelrechnungen aus dem Jahr 2018 i.H.v. € 24.765,00 abzugrenzen und es bestehen noch nicht verbrauchte Spenden aus Vorjahren i.H.v. € 62.424,70, so dass die Passive Rechnungsabgrenzung insgesamt € 174.933,46 beträgt.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz erscheinen und für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung oder nach § 251 HGB anzugeben wären, existieren nicht.

**Erläuterungen zur Gewinn-und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Erlösart</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Zuschüsse	3.850.162,93 €	3.493.024,91 €	3.229.008,48 €	2.774.208,91 €
Teilnehmerentgelte	1.656.904,23 €	1.624.310,14 €	1.691.241,09 €	1.778.054,67 €
Sonstige	212.518,89 €	205.839,51 €	205.179,42 €	162.426,57 €
<b>SUMME</b>	<b>5.719.586,05 €</b>	<b>5.323.174,56 €</b>	<b>5.125.428,99 €</b>	<b>4.714.690,15 €</b>

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Erlösart</b>	<b>2018</b>
s.b. Erträge	140.184,26 €
ZVV-Umlagen	3.403.225,75 €
<b>SUMME</b>	<b>3.543.410,01 €</b>

Die Teilnehmerzahlen des Weiterbildungsprogramms entwickelten sich wie folgt (Stoffgebiete des DVV):

	Politik- Gesellschaft- Umwelt	Kultur / Gestalten	Gesundheit	Sprachen	Arbeit / Beruf	Grundbildung / Schulab- schlüsse	Ohne Zuordnung
Teilnehmende in Kursen <b>2018</b>	2.843	3.533	4.562	9.858	943	186	8.440
Teilnehmende in Kursen <b>2017</b>	4.981	4.212	6.578	14.827	1.411	149	87
Teilnehmende in Kursen <b>2016</b>	6.284	4.565	6.893	13.233	1.537	820	0
Teilnehmende in Kursen <b>2015</b>	5.178	4.473	6.906	10.885	1.501	791	78
Teilnehmende in Kursen <b>2014</b>	5.479	4.566	7.402	10.970	1.952	816	38
Teilnehmende in Einzel- veranstaltungen <b>2018</b>	3.481	1.187	708	0	114	20	4.538
Teilnehmende in Einzel- veranstaltungen <b>2017</b>	6.987	2.247	1.030	196	151	196	0
Teilnehmende in Einzel- veranstaltungen <b>2016</b>	6.284	1.739	1.387	179	180	221	0
Teilnehmende in Einzel- veranstaltungen <b>2015</b>	8.143	1.463	1.129	38	125	0	45
Teilnehmende in Einzel- veranstaltungen <b>2014</b>	7.236	1.375	1.476	20	208	72	155

Das veranschlagte Honorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2018, der Firma HLB Treumerkur, in Höhe von € 6.600,00 ist auf der Grundlage des vorliegenden Angebots in den Rückstellungen enthalten und enthält ausschließlich Leistungen im Rahmen der Abschlussprüfung.

## Sonstige Angaben

### Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

### Anzahl der Mitarbeiter

Vertragsart	Daten	Bereich				
		Allgemeine und berufliche Weiterbildung	Abgeordnete Stadt Wuppertal	Familienbildung	Leitung / Zentralverwaltung	Gesamt 2018
Unbefristeter Arbeitsvertrag und Beamtenverhältnisse	Anzahl – MitarbeiterInnen	35	2	5	25	67
	Vollzeitstellen	29,56	0	3,94	21,56	55,06
Befristeter Arbeitsvertrag	Anzahl – MitarbeiterInnen	3	0	0	3	6
	Vollzeitstellen	1,5	0	0	1,05	2,55
Gesamt-Anzahl – MitarbeiterInnen		38	2	5	28	73
Vollzeitstellen		31,06	0	3,94	22,61	57,61

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl gem. § 267 Abs. 5 HGB beträgt: 73,16.

Der Zweckverband hatte zum Ende des Geschäftsjahrs 2018 = 73 Beschäftigte. Davon waren 67 Arbeitnehmer\*innen Festangestellte oder Beamt\*innen und 6 Mitarbeiter\*innen in einem zeitlichen befristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt. Hinzu kamen 2 Mitarbeiter\*innen in der Ruhephase der Altersteilzeit.

Der Personalaufwand betrug € 4.270.788,64 und setzt sich wie folgt zusammen:

Aufwandsart	2018	2017	2016	2015
Löhne und Gehälter	3.475.635,03 €	3.286.257,87 €	3.100.273,25 €	3.208.773,11 €
Soziale Abgaben und Aufwendungen	795.153,61 €	974.766,77 €	975.241,57 €	978.888,18 €
<b>SUMMEN</b>	<b>4.270.788,64 €</b>	<b>4.261.024,64 €</b>	<b>4.075.514,82 €</b>	<b>4.187.661,29 €</b>

Die Sozialen Abgaben und Aufwendungen sind bedingt durch die Auflösung von Pensionsrückstellungen wegen eines Sterbefalls im Jahr 2018 niedriger als in den Vorjahren.

### Bezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung

Geschäftsleitung des Zweckverbandes sind der Vorstandsvorsteher und der stellvertretende Vorstandsvorsteher. Die Funktionen werden unentgeltlich wahrgenommen.

### **Organe des Zweckverbandes**

Der Zweckverband hat laut Satzung eine Verbandsversammlung, in die jedes Verbandsmitglied sieben Vertreter/innen entsendet.

Der Verbandsvorsteher, Herr Robert Krumbein, Beigeordneter der Stadt Solingen, wurde am 17.12.2015 von seinem Amt entpflichtet und Herr Matthias Nocke, Beigeordneter der Stadt Wuppertal, hat dessen Vertretung übernommen. Am 24.06.2016 wurde Frau Dagmar Becker, Beigeordnete der Stadt Solingen, zur Verbandsvorsteherin gewählt.

Der hauptamtlichen Leitung des Zweckverbands gehörten im Jahr 2018 an:

Frau Anna Lenker-Koukounarakis (pädagogische Leitung) – seit 01.09.2017  
Herr Udo H. Bente (kaufmännische Leitung)

Seit dem 01.04.2018 gibt es nur noch eine Leitung, Frau Anna Lenker-Koukounarakis.

**Verbandsversammlung**

Der Verbandsversammlung gehörten in 2018 an:

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Gezahlte Sitzungsgelder und Fahrkosten-erstattung in €</b>
Adams, Gisela	Ratsmitglied SG (Vertreterin f. RM Bertenburg)	0,00
Becker, Dagmar	Verbandsvorsteherin	0,00
Becker, Jörg	Ratsmitglied SG	16,50
Bertenburg, Heinz-Eugen	Ratsmitglied SG	76,50
Böth, Gunhild	Ratsmitglied W	59,70
Eberhard, Peter	Vertreter der Verwaltung SG (Vertreter für Bgo. Becker, Dagmar)	0,00
Fragemann, Heiner	Ratsmitglied W	44,40
Hahnel-Müller, Thomas	Ratsmitglied W	75,40
Gabriel-Simon, Marcel	Ratsmitglied W	33,00
Gundelbacher, Rosemarie	Ratsmitglied W (Vertreterin f. Stv. Hahnel-Müller)	0,00
Hornung, Michael	Ratsmitglied W	46,50
Keller, Dieter	Ratsmitglied SG (Vertreter f. RM Jörg Becker)	0,00
Krause, Manfred	Ratsmitglied SG	60,60
Küster, Thomas	Ratsmitglied SG Stellv. Vorsitzender der ZVV	28,50
Meins, Heiko	Ratsmitglied W (Vertreter f. Stv. Fragemann)	0,00
Müller-Stöver, Hans-Joachim	Ratsmitglied SG	46,80
Nocke, Matthias	Beigeordneter W ab Sept. 14 zugleich stellv. Verbandsvorsteher	0,00
Preuß-Buchholz, Iris	Ratsmitglied SG (Vertreterin f. RM Müller-Stöver)	0,00
Racka-Watzlawek, Gabriele	Ratsmitglied SG	75,90
Rummel, Dirk	Ratsmitglied W (Vertreter f. Stv. Böth)	0,00
Schulz, Harald	Ratsmitglied SG (Vertreter f. RM Küster und RM Racka-Watzlawek)	0,00
Schulz, Ursula	Ratsmitglied W (Vertreterin f. Stv. Warnecke)	0,00
Warnecke, Renate	Ratsmitglied W Vorsitzende der ZVV	70,50
Vorsteher, Peter	Ratsmitglied W (Vertreter f. Stv. Schulz, Marc)	0,00
Witoch, Angelika	Ratsmitglied SG (Vertreterin f. RM Krause)	16,50
		<b>650,80</b>

Die Verbandsversammlung ist im Jahr 2018 drei Mal zusammengekommen.

**Bilanzgewinn**

Der Zweckverband erhält Umlagen der Verbandsmitglieder in Höhe des Jahresfehlbetrags. Ein Bilanzgewinn wird nicht ausgewiesen.

Solingen, den 07.01.2020

Dagmar Becker  
Verbandsvorsteherin

## Entwicklung des Anlagevermögens

Bergische Volkshochschule Zweckverband der Städte Solingen - Wuppertal für allgemeine berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung, Solingen

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2018 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>81.290,31</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>81.290,31</u>
	<u>81.290,31</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>81.290,31</u>
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	171.549,87	9.859,80	0,00	181.409,67
2. technische Anlagen und Maschinen	7.371,88	991,71	0,00	8.363,59
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.496.634,00</u>	<u>165.931,04</u>	<u>-2.244,70</u>	<u>1.660.320,34</u>
	<u>1.675.555,75</u>	<u>176.782,55</u>	<u>-2.244,70</u>	<u>1.850.093,60</u>
	<u>1.756.846,06</u>	<u>176.782,55</u>	<u>-2.244,70</u>	<u>1.931.383,91</u>

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
<u>71.387,31</u>	<u>5.972,00</u>	<u>0,00</u>	<u>77.359,31</u>	<u>3.931,00</u>	<u>9.903,00</u>
<u>71.387,31</u>	<u>5.972,00</u>	<u>0,00</u>	<u>77.359,31</u>	<u>3.931,00</u>	<u>9.903,00</u>
85.639,87	12.341,80	0,00	97.981,67	83.428,00	85.910,00
6.937,88	224,71	0,00	7.162,59	1.201,00	434,00
<u>1.209.708,00</u>	<u>164.330,04</u>	<u>-2.241,70</u>	<u>1.371.796,34</u>	<u>288.524,00</u>	<u>286.926,00</u>
<u>1.302.285,75</u>	<u>176.896,55</u>	<u>-2.241,70</u>	<u>1.476.940,60</u>	<u>373.153,00</u>	<u>373.270,00</u>
<u>1.373.673,06</u>	<u>182.868,55</u>	<u>-2.241,70</u>	<u>1.554.299,91</u>	<u>377.084,00</u>	<u>383.173,00</u>

# **Bergische Volkshochschule Lagebericht zum Jahresabschluss zum 31.12.2018**

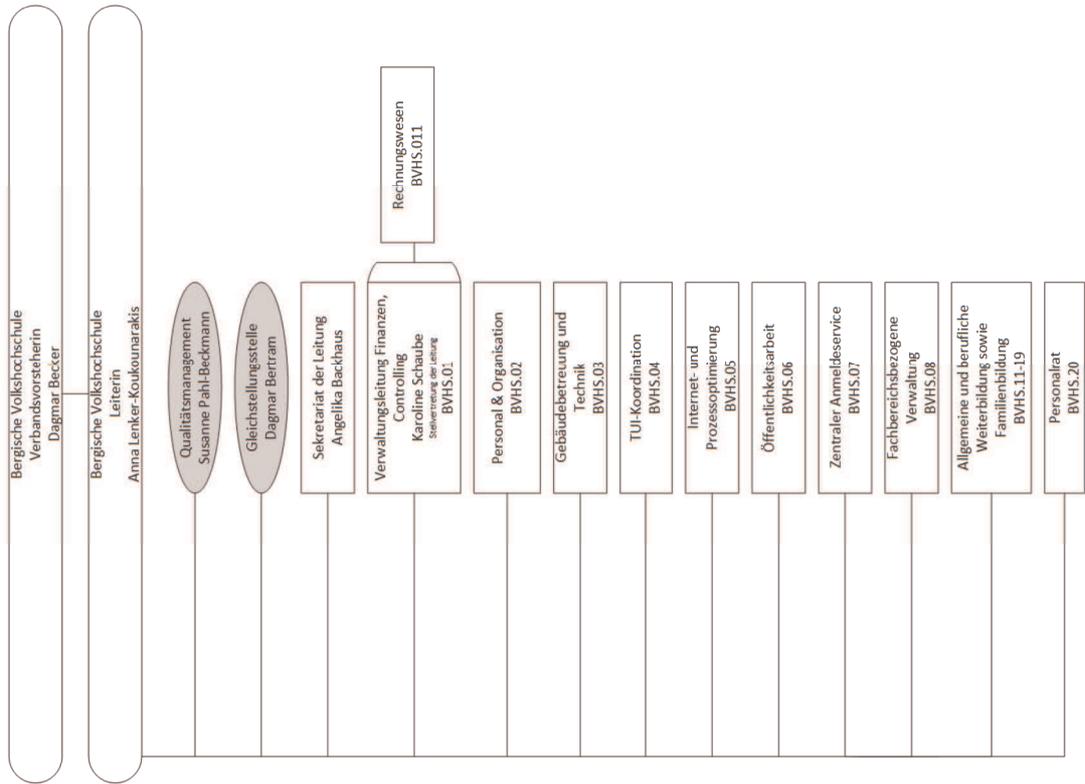
## **1. Grundlagen für die Aufstellung des Lageberichts**

Entsprechend der Zweckverbandssatzung hat die Vorstandsvorsteherin in Anwendung der Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften bis spätestens zum 31. März nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahrs einen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und einen Lagebericht aufzustellen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind von einem Wirtschaftsprüfer zu prüfen. Nach erfolgter Prüfung sind der Jahresabschluss und der Lagebericht der Versammlung vorzulegen.

## **2. Organisationsaufbau**

Der zum 31.12.2018 gültige Organisationsaufbau der Bergischen Volkshochschule ist nachfolgend abgebildet:

Organigramm  
Stand: 01.09.2018

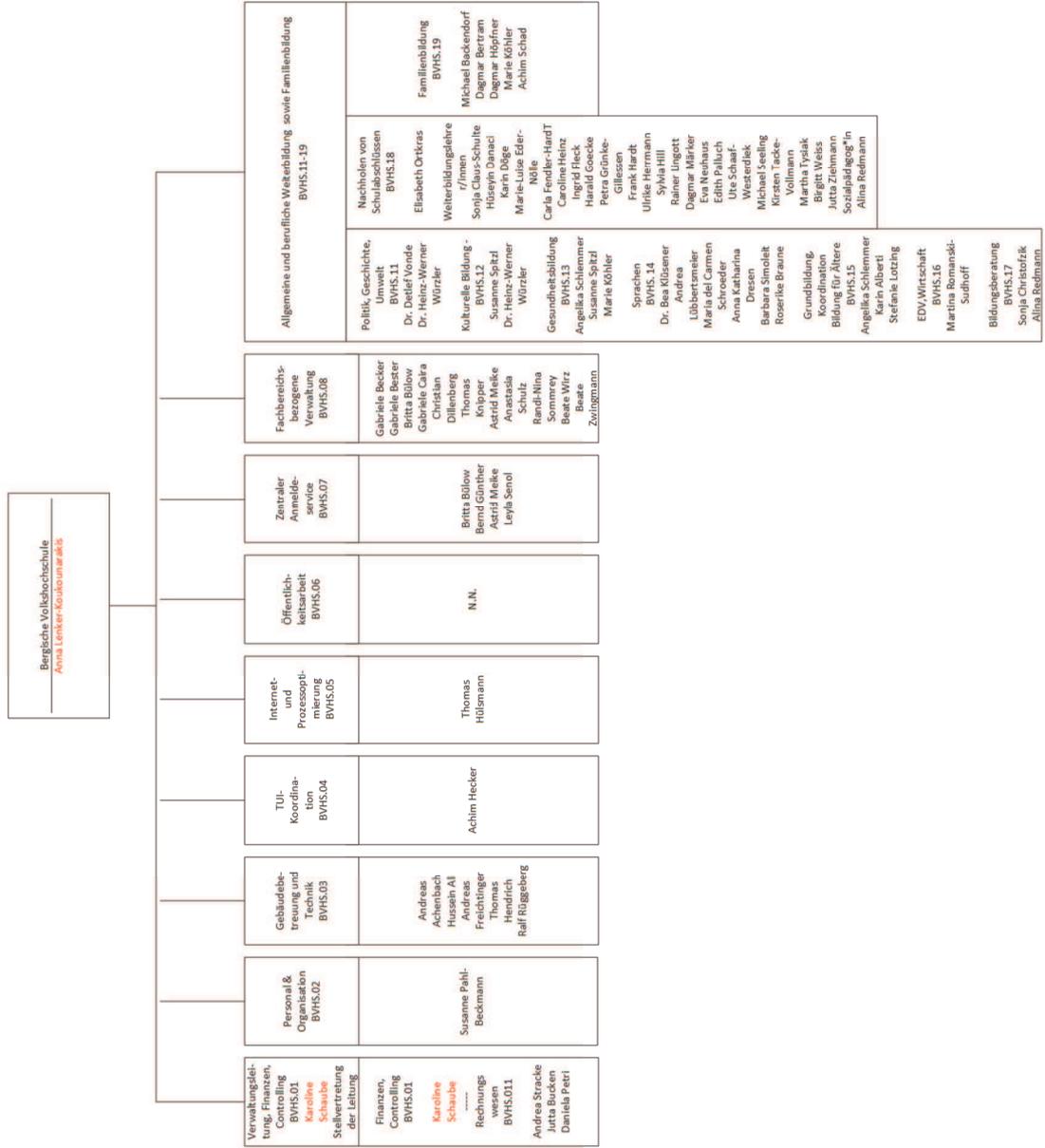


Die Regelung der Dienst- und Fachaufsicht ergibt sich aus § 13 Abs. 2 der Satzung.

Unterschriftsbefugnisse ergeben sich aus der Dienstweisung des Verbandsvorstehers vom 10.04.2006.

Die Funktion des/der Verbandsvorsieher\*in und der Stellvertretung wird nebenamtlich wahrgenommen.





### 3. Generelle Aussagen zum Geschäftsjahr 2018 und Wirtschaftsbericht

Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt durch:

- Wiederbesetzung der Stelle Fachbereichsleitung Familienbildung
- Wiederbesetzung der Stelle Verwaltungsleitung
- Wiederbesetzung der Stelle Sozialpädagog\*in im Fachbereich Schulabschlüsse und Bildungsberatung
- Wiederbesetzung der Stelle Weiterbildungslehrer\*in im Fachbereich Schulanschlüsse für die Fächer Englisch und Kunst (Nebenfach)
- die Ausweitung der Öffnungszeiten der Zentralen Anmeldung der VHS in Solingen um zwei Nachmittage in der Woche
- die Teilnahme der BVHS an der Weiterbildungskonferenz im Landtag
- die Präsentation der Arbeit des Fachbereichs Schulabschlüsse unter Teilnahme des Wuppertaler Oberbürgermeisters, des Dezernenten für Weiterbildung der Bezirksregierung, der Verbandsvorsteherin und dem gesamten Kollegium des Bereichs Schulabschlüsse sowie Schüler\*innen
- die Sanierung des Gebäudes Cronenberger Str. 375
- die Neuausstattung von 3 EDV-Räumen
- die weiterhin hohe Nachfrage nach Integrationskursen (Deutsch als Fremdsprache) mit der kaum zu leistenden Beratungsnotwendigkeiten und extrem hohen Abrechnungsaufwand gegenüber dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und eine damit einhergehende notwendige Verstetigung von personeller Unterstützung, zum Teil auch für sozialpädagogische Beratung der Teilnehmenden des Bereichs DaF
- den Zuwachs von Teilnehmerzahlen: 3.102 Teilnehmende mehr seit 2017
- zunehmende Schwierigkeiten, qualifizierte Kursleitungen zu finden (Fremdsprachen, Deutsch als Fremdsprache, familienpädagogische Angebote, Alphabetisierung/Grundbildung)
- eine erfolgreiche Kooperation mit der Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e. V. – Erarbeitung einer Argumentationshandreichung gegen Rechtspopulismus
- Die Vergabe von 450 Kursgutscheinen à 100 € an Kunden\*innen der Tafeln in Solingen und Wuppertal
- die erfolgreiche Umsetzung des Projektes „zu Hause in Oberbarmen“ in Wuppertal
- das sechste barcamp zum Thema „Offene Kommunen.NRW – Lernende Stadt“

#### 4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bergische Volkshochschule ist aufgrund ihres gesetzlichen und satzungsmäßigen Auftrags nicht auf die Erzielung von Gewinnen ausgerichtet. Die Ertragslage des Zweckverbandes bewegte sich in 2018 unterjährig weitestgehend im Rahmen der Planwerte.

Die **Liquidität** war – durch eigene Erlöse sowie die quartalsweise gezahlten Abschläge auf die Zweckverbandsumlage - jederzeit gesichert.

Stichtag	Liquidität in T€
01.01.2018	2.948
31.01.2018	3.530
28.02.2018	3.656
31.03.2018	3.246
28.04.2018	3.469
31.05.2018	3.506
29.06.2018	3.061
31.07.2018	3.115
31.08.2018	3.197
29.09.2018	2.576
30.10.2018	3.282
30.11.2018	3.628
29.12.2018	2.786

ohne Barkasse

Bei den im Folgenden dargestellten Hauptertrags- und Hauptaufwandsarten handelt es sich um die finanziellen Leistungsindikatoren.

##### Hauptertragsarten sind

Ertragsart /-quelle	T€
Fehlbedarfsausgleich der Verbandsgemeinden	3.403
Zuschüsse vom Land nach WbG	2.213
Teilnehmerentgelte	1.656
Zuschüsse vom Bund	1.177
Zuschüsse von der EU	242
Zuschüsse von sonst. Dritten	214
Sonstige Landeszuschüsse	13
<b>Summe</b>	<b>8.918</b>

Die genannten Erträge machen mehr als 96 % der Gesamterträge (9.263 T€) aus. Im Berichtsjahr sind die Erlöse aus Teilnehmerentgelten im Vergleich zum Vorjahr (1.624 T€) um etwa 2 % gestiegen. Gezielte Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sowie die Entwicklung neuer Weiterbildungsangebote /-formate zeigen erste Erfolge und wirken im Geschäftsjahr erstmalig seit 2016 dem Nachfragerückgang entgegen.

**Hauptaufwandsarten** sind

Aufwandsart	T€
Löhne und Gehälter	3.475
Sozialabgaben	795
Honorare und dergleichen	2.017
Mieten und Mietnebenkosten	1.975
Abschreibungen	182
Versicherungen und Mitgliedsbeiträge	41
EDV und Nachrichtentechnik	136
Zinsanteil an Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit	96
<b>Summe</b>	<b>8.717</b>

Die genannten Aufwendungen machen knapp 94 % des Gesamtaufwandes (9.263 T€) aus. Wesentliche Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr haben sich nicht ergeben.

Die im Jahr 2018 erfolgten wesentlichen **Investitionen** sind:

Art	T€
Mobiliar in Unterrichtsräumen	100
EDV Ausstattung Unterrichtsräume	30
Arbeitsplatzausstattung EDV einschl. Software	14
Arbeitsplatzmobiliar	6
Sonstiges	27
<b>Summe</b>	<b>177</b>

Die Technik für den Unterrichtsbereich wird modernisiert und vereinheitlicht. Geplante Investitionen, die bis zum Jahresende 2018 nicht abgeschlossen werden konnten, werden in 2019 fortgeführt. Die Restmittel in Höhe von 52 T€ stehen – neben den originären 2019er Mitteln – hierfür weiter zur Verfügung.

## 5. Qualitätsmanagement und Kundenzufriedenheit

Die systematische internetbasierte Umfrage zur Qualität der Weiterbildungsangebote wurde auch in 2018 konsequent fortgeführt. Die einzelnen Kennzahlen stellen die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren dar.

Zu den einzelnen Bewertungskategorien ergaben sich folgende Durchschnittsbewertungen auf einer Schulnotenskala von 1 bis 6:

Kriterium	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Anmeldeverfahren	1,17	1,19	1,21	1,21	1,20	1,21	1,21
Beratung	1,43	1,53	1,53	1,55	1,56	1,66	1,63
Erfüllung der Erwartungen	1,40	1,41	1,41	1,38	1,43	1,45	1,50
Verständlichkeit der Vermittlung	1,27	1,27	1,29	1,26	1,29	1,29	1,35
Atmosphäre in der Veranstaltung	1,21	1,19	1,22	1,19	1,22	1,24	1,28
Reaktion auf Fragen	1,19	1,19	1,21	1,19	1,21	1,21	1,26
Veranstaltungsraum	1,60	1,64	1,64	1,65	1,61	1,68	1,84
Preis-Leistungs-Verhältnis	1,35	1,39	1,41	1,43	1,45	1,50	1,56
Durchschnittsnote	1,33	1,35	1,36	1,36	1,37	1,41	1,45
Abgegebene Bewertungen	3.671	3.919	3.932	4.433	4.772	4.921	4.646
Anteil der Bewertenden, die die besuchte Veranstaltung weiter empfehlen würden (%)	96	96	95	96	96	96	95

Im zentralen Beschwerdemanagement der Bergischen Volkshochschule wurden im Jahr 2018 = 7 Beschwerden (2017 = 14, 2016 = 19) gezählt. In jedem Beschwerdefall wurden Sofortmaßnahmen zur Beschwerdebearbeitung eingeleitet. Ganz überwiegend handelte es sich um Beschwerden, die auf organisatorische Rahmenbedingungen des Kursablaufs zurückzuführen waren.

Die vorgegebenen Zielwerte innerhalb des Qualitätsmanagementsystems konnten wiederum erreicht bzw. übertroffen werden:

Ziel	Kennzahl	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Entwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes	Quote der durchgeführten Veranstaltungen im Verhältnis zu den geplanten Veranstaltungen in %	82,0	82,5	81,8	79,7	77,9	80,7	80,5
Unterstützung der Kunden/-innen bei der Angebotsauswahl bis zum Vertragsabschluss	Zufriedenheitsquote bei der systematischen Kundenbefragung im Bereich Anmeldung und Beratung (Schulnoten)	1,21	1,35	1,37	1,38	1,38	1,44	1,42
Sicherstellung der organisatorischen und pädagogischen Rahmenbedingungen	Quote der Kundenbeschwerden über Veranstaltungen im Verhältnis zur Zahl der durchgeführten Veranstaltungen in %	0,22	0,44	0,65	0,19	0,30	0,50	0,90
Kundenzufriedenheit	Zufriedenheitsnote bei der systematischen Kundenbefragung (Schulnoten)	1,35	1,36	1,36	1,36	1,37	1,41	1,45
Bewertung des Veranstaltungserfolgs im Bereich Nachholen von Schulabschlüssen	Zufriedenheitsnote bei der systematischen Kundenbefragung von 2,5 auf einer 6er Schulnotenskala	2,06	2,05	2,14	2,03	2,08	2,08	2,10
Entwickeln eines bedarfsgerechten und ökonomischen Kursangebots	Erreichen einer Auslastungsquote in Kursen von 75 % der maximal erreichbaren Teilnehmendenzahl	78,6	80,4	80,6	79,0	79,0	78,0	79,0
Wirtschaftlichkeit	Aus einem € Honorar werden ...€ Entgelt generiert	0,82	0,83	1,24	1,41	1,45	1,42	---

Das erneute Absinken des Wertes zum Ziel „Wirtschaftlichkeit“ (Deckungsbeitrag) erklärt sich dadurch, dass im Jahr 2018 die Erhöhung der Honorare in Integrationskursen durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge voll zum Tragen kommt. Die Gegenfinanzierung aber ganz überwiegend nicht durch Teilnahmeentgelte, sondern durch Kostenerstattungen des Bundes erfolgt.

Hinzu kommt die grundsätzliche Honorarerhöhung auf mind. 20,00 € pro Unterrichtseinheit.

### Online-Anwesenheitslisten und –abrechnung

Das zu Beginn des Jahres 2014 gestartete Verfahren zum online-gestützten Führen von Anwesenheitslisten sowie zur Online-Abrechnung von Kursleitungshonoraren wird mittlerweile von der übergroßen Anzahl der Kursleitungen praktiziert. Hierdurch wurde einerseits der Verwaltungsaufwand und die Bearbeitungsdauer zur Bearbeitung von Honorarabrechnungen drastisch reduziert, andererseits konnten ohne Verwaltungsaufwand für alle so geführten Kurse qualifizierte Teilnahmebescheinigungen an die Teilnehmenden ausgestellt werden.

### Gewinnung von NeukundInnen

Im Jahr 2018 konnten rund 5.717 Neukundinnen und Neukunden in Kursen gewonnen werden. Die Schwerpunkte lagen hier in den Fachbereichen Deutsch als Fremdsprache, Familienbildung und Fremdsprachen.

Fachbereich	2018	2017	2016
Deutsch als Fremdsprache	1.663	1.409	1.288
Familienbildung	1.168	1.183	1.415
Fremdsprachen	1.148	1.301	1.384
Gesundheitsbildung	530	658	634
Berufliche Bildung	634	624	770
Übrige Bereiche	574	688	809
<b>Summe</b>	<b>5.717</b>	<b>5.863</b>	<b>6.300</b>

Für Angebote in Solingen wurden rund 2.319 Neukundinnen und Neukunden gewonnen, für Angebote in Wuppertal rund 3.398.

## 6. Leistungserbringung und Kennzahlen

### Konkurrenzsituation

Die Konkurrenzsituation in den einzelnen Angebotsfeldern (Fachbereichen) hat sich gegenüber den Vorjahren nicht verändert.

In den Angebotsfeldern

- Politische Bildung
- Alphabetisierung / Grundbildung
- Nachholen von Schulabschlüssen
- Beratung für das Programm Bildungsscheck NRW und Bildungsprämie des Bundes
- Familienbildung in Solingen

nimmt die Bergische Volkshochschule nahezu eine Monopolstellung ein.

Diese Angebotsfelder sind wesentlich dadurch gekennzeichnet, dass auskömmliche Preise zur Finanzierung der erbrachten Leistung durch die Kundinnen und Kunden nicht realisiert werden können und neben der finanziellen Förderung (z.B. durch das Land NRW) nicht unerhebliche Mittel der Kommunen benötigt werden, um sie realisieren zu können.

Hingegen existieren in allen anderen Angebotsbereichen zahlreiche Mitbewerber

- mit klarer Gewinnerzielungsabsicht
- in Form (gemeinnütziger) eingetragener Vereine
- Familienbildungsstätten in konfessioneller oder sonstiger Trägerschaft
- Kirchengemeinden und konfessionelle Erwachsenenbildungseinrichtungen.

Diese haben – im Gegensatz zur kommunalen Pflichteinrichtung Volkshochschule – keinen umfassenden gesetzlichen Weiterbildungsauftrag und können sich daher mit ihren Angeboten auf zum Teil sehr spezielle Felder konzentrieren. Durch die Gestaltung besonders auf diese Angebotsfelder abgestimmter Rahmenbedingungen gelingt es Mitbewerbern, (insbesondere) auf den Gebieten der kulturellen Bildung und der Gesundheitsbildung Wahrnehmungsvorteile zu erzielen. Die Mitbewerber mit konfessionellem oder Vereinshintergrund haben darüber hinaus den Vorteil, ihre Angebote zum Teil unter Nutzung ehrenamtlichen Engagements durchführen zu können, so dass sie auch kostenmäßig gegenüber der Bergischen Volkshochschule teilweise im Vorteil sind.

Die Bergische Volkshochschule ist aber trotz der genannten Wettbewerbssituation in beiden Städten weiterhin in quantitativer wie qualitativer Hinsicht der Marktführer für ein öffentlich zugängliches Weiterbildungsangebot. Die Entwicklung und Fortentwicklung einer Geschäftsstrategie für die gesamte Volkshochschule und für jeden Fachbereich soll die Position der Einrichtung langfristig absichern und stärken.

## Erbrachte Leistungen im Jahr 2018 mit Vergleich zu den Vorjahren

### Durchgeführte Veranstaltungen nach Veranstaltungsorten

	In Solingen	In Wuppertal	Insgesamt
<b>Durchgeführte Veranstaltungen</b>			
<b>2018</b>	<b>1.336</b>	<b>1.832</b>	<b>3.168</b>
2017	1.397	1.964	3.361
2016	1.412	1.955	3.367
2015	1.369	1.822	3.191
2014	1.404	1.967	3.371
2013	1.382	1.948	3.330
2012	1.380	1.900	3.280
2011	1.426	1.901	3.327
2010	1.364	2.056	3.420
<b>Durchgeführte Unterrichtsstunden</b>			
<b>2018</b>	<b>38.840</b>	<b>53.553</b>	<b>92.393</b>
2017	39.821	62.079	101.900
2016	37.623	61.739	99.467
2015	37.497	58.013	95.510
2014	33.264	57.141	90.405
2013	32.519	59.102	91.621
2012	35.142	56.611	91.753
2011	36.911	61.369	98.280
2010	36.137	66.608	102.745
<b>Teilnehmende an Kursen</b>			
<b>2018</b>	<b>14.570</b>	<b>15.795</b>	<b>30.365</b>
2017	13.907	16.310	30.217
2016	14.684	17.735	32.419
2015	14.408	15.404	29.812

	In Solingen	In Wuppertal	Insgesamt
2014	14.714	16.474	31.188
2013	14.953	17.549	32.502
2012	15.187	16.925	32.112
2011	16.251	17.105	33.356
2010	16.170	19.230	35.400
<b>Teilnehmende an Einzelveranstaltungen</b>			
<b>2018</b>	<b>3.609</b>	<b>6.439</b>	<b>10.048</b>
2017	3.718	3.376	7.094
2016	4.254	6.033	10.287
2015	4.481	6.762	10.943
2014	4.407	6.107	10.514
2013	4.272	5.560	9.832
2012	4.939	5.032	9.971
2011	6.376	6.193	12.569
2010	5.485	5.125	10.610

Die durchgeführten Veranstaltungen, ebenso wie die Anzahl der Unterrichtsstunden sind im Jahr 2018 im Vergleich zu 2017 rückläufig. Trotzdem ist bei der Teilnehmerzahl ein Zuwachs zu verzeichnen.

2954 Teilnehmende mehr als in 2017 zählt die BVHS in Einzelveranstaltungen.

### Auslastung

Der Anteil der voll ausgebuchten Kurse (ohne Einzelveranstaltungen):

Programmjahr	Prozent
Jahr 2008	27,7 %
Jahr 2009	26,1 %
Jahr 2010	31,4 %
Jahr 2011	27,8 %
Jahr 2012	33,9 %
Jahr 2013	35,7 %
Jahr 2014	35,1 %
Jahr 2015	35,0 %
Jahr 2016	38,3 %
Jahr 2017	37,4 %
<b>Jahr 2018</b>	<b>33,9 %</b>

ist im Vergleich zum Vorjahr rückläufig.

Die **Ausfallquote** geplanter Veranstaltungen

<b>Programmjahr</b>	<b>Prozent</b>
Herbstprogramm 2006	29,0 %
Jahr 2007	29,0 %
Jahr 2008	25,4 %
Jahr 2009	22,4 %
Jahr 2010	16,8 %
Jahr 2011	17,3 %
Jahr 2012	19,5 %
Jahr 2013	19,4 %
Jahr 2014	22,1 %
Jahr 2015	20,4 %
Jahr 2016	18,3 %
Jahr 2017	14,9 %
<b>Jahr 2018</b>	<b>19,1 %</b>

ist im Vergleich zum Jahr 2017 leicht gestiegen, aber im Vergleich zu den Vorjahren insgesamt niedrig.

## 7. Vergleich des Jahresergebnisses mit dem Erfolgsplan und dem Vorjahresergebnis

	IST 2017	in %	Plan 2018	in %	IST 2018	in %
Entgelte	1.624.310	17,89	1.773.452	19,36	1.656.904	17,89
Zuschüsse	3.493.025	38,46	3.440.568	37,56	3.850.163	41,56
Sonst. Erträge	258.663	2,85	282.283	3,08	352.703	3,81
Fehlbedarfsausgleich	3.705.588	40,80	<b>3.664.649</b>	40,00	<b>3.403.225</b>	36,74
<b>Summe LEISTUNG</b>	<b>9.081.586</b>	100,00	<b>9.160.952</b>	100,00	<b>9.262.995</b>	100,00
<b>Materialaufwand</b>	<b>2.311.332</b>	25,45	<b>2.079.389</b>	22,70	<b>2.197.177</b>	23,72
Rohergebnis OHNE Fehlbedarfsausgleich	3.064.666	33,75	3.416.914	37,30	<b>3.662.593</b>	39,54
<b>Personalaufwand</b>	<b>4.261.025</b>	46,92	<b>4.549.879</b>	49,66	<b>4.270.789</b>	46,11
<b>Abschreibungen</b>	<b>130.844</b>	1,44	<b>123.980</b>	1,35	<b>182.868</b>	1,97
<b>Sonst. betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2.281.495</b>	25,12	<b>2.407.955</b>	26,28	<b>2.516.423</b>	27,17
hierin Mieten und Nebenkosten	1.792.520	19,74	1.754.561	19,15	1.975.686	21,33
<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>74</b>	0,00	<b>250</b>	0,00	<b>174,32</b>	0,00
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>96.965</b>	1,07	<b>0</b>	0,00	<b>95.912</b>	1,03
<b>SUMME Erlöse</b>	<b>9.081.661</b>	100,00	<b>9.161.202</b>	100,00	<b>9.263.169</b>	100
<b>SUMME Aufwendungen</b>	<b>9.081.661</b>	100,00	<b>9.161.203</b>	100,00	<b>9.263.169</b>	100

Gegenüber dem Planergebnis in Höhe von -3.664.649 € ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von 261.424 €. Entsprechend des für den Wirtschaftsplan / die Verbandsumlage 2018 zugrunde gelegten Einwohnerschlüssels entfällt diese mit 81.564 € auf die Stadt Solingen und mit 179.860 € auf die Stadt Wuppertal. Die genannten Beträge wurden als Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ausgewiesen.

## 8. Personalbestand

Die Bergische Volkshochschule beschäftigte am 31.12.2018 folgendes Personal:

Vertragsart	Daten	Gesamt
Unbefristeter Arbeitsvertrag und Beamtenverhält- nisse	Anzahl Mitarbeiter*innen	67
	Vollzeitstellen	55,06
<b>Befristeter Arbeitsvertrag</b>	Anzahl Mitarbeiter*innen	6
	Vollzeitstellen	2,55
Gesamt-Anzahl Mitarbeiter*innen		73
Vollzeitstellen		55,64

Hinzu kamen 2 Mitarbeiter\*innen in der Ruhephase der Altersteilzeit.

## **9. Risikomanagement**

Zu den Jahresabschlüssen 2011 bis 2015 hat die Gemeindeprüfungsanstalt jeweils den Hinweis gegeben, das nach § 10 der Eigenbetriebsverordnung NW vorgeschriebene Risikofrüherkennungssystem / Risikomanagementsystem sei nicht eingerichtet. Die im Zweckverband eingerichteten Elemente der Risikofrüherkennung / des Risikomanagements werden daher nachfolgend dargestellt:

### **9.1 Qualitätsmanagement**

Die Bergische Volkshochschule ist nach der internationalen Norm ISO 9001 zertifiziert. Im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems sind alle Prozesse – so auch die finanzrelevanten – beschrieben sowie die dazu gehörigen Vorlagen, Dokumente und Leitfäden im QM-System hinterlegt. In Form von wiederkehrenden internen sowie jährlich stattfindenden externen Überwachungsaudits werden die Prozesse immer wieder überprüft und gegebenenfalls angepasst.

In der jährlichen Managementbewertung werden vereinbarte Ziele (finanziell, quantitativ und qualitativ) überprüft und neue Ziele festgelegt.

Alle 3 Jahre erfolgt eine mehrtägige externe Prüfung des QM-Systems durch einen externen Gutachter im Rahmen der sog. Re-Zertifizierung.

### **9.2 Finanz- und Leistungsüberwachung**

Aufwendungen und Erträge werden quartalsweise mit den verantwortlichen Fachbereichsleitungen kommuniziert und auf Abweichungen zu den Planergebnissen analysiert. Die Leitung sowie die Qualitätsmanagementbeauftragte diskutieren die erhobenen Werte monatlich und legen ggfls. Steuerungsmaßnahmen zur Erreichung der Planergebnisse fest, deren Wirksamkeit dann ebenfalls wieder überwacht wird.

### **9.3 Beobachtung „defizitärer“ Angebote**

Die in den jeweils nächsten zwei Wochen beginnenden Veranstaltungen, für die die festgelegte Mindestzahl an Anmeldungen noch nicht erreicht ist, werden durch die Fachbereichsleitungen täglich eigenverantwortlich beobachtet. Solche Veranstaltungen dürfen nur dann beginnen, wenn die Erreichung des vereinbarten Deckungsbeitrags für den Fachbereich insgesamt sichergestellt ist.

### **9.4 Marktbeobachtung**

Allgemeine Informationen (Umwelt und Trendanalyse) werden von den Fachbereichsleitungen ausgewertet sowie Entwicklungen und Trends durch Lektüre (Presse, Medien und Fachpublikationen) verfolgt. Aus allen vorliegenden Informationen werden Schlüsse über stärkeren und weniger starken Bedarf gezogen, die bei der künftigen Angebotsentwicklung und Programmplanung berücksichtigt werden. So gewonnene Erkenntnisse werden in päd. Konferenzen kommuniziert und fließen in die Zielvorgaben des Folgejahres ein.

### **9.5 Systematische Teilnehmerbefragungen und Beschwerdemanagement**

Alle Teilnehmenden, für die eine Email-Anschrift bekannt ist, erhalten nach Abschluss ihres Kurses eine Einladung zur Teilnahme an einer standardisierten Kundenbefragung. Hierin werden Teilnehmende auch aufgefordert, in offener Form ihre Anregungen / Erwartungen an das Programmangebot zu formulieren.

Die aus den Befragungen gewonnenen Erkenntnisse fließen in Gespräche mit den freiberuflichen Kursleitungen bzw. in Fachbereichskonferenzen ein und haben Einfluss auf die Planung neuer Angebote.

### **9.6 Abgeschlossene Versicherungen**

#### **9.6.1 Vermögenseigenschadenversicherung**

Die Bergische Volkshochschule ist seit dem 05.10.2010 beim GVV bis zur Höhe von 500.000 € gegen Vermögenseigenschäden versichert. Hierdurch werden auch Schäden durch mögliche dolose Handlungen von Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter abgedeckt. Im Falle von fahrlässig verursachten Schäden verzichtet die Versicherung auf Rückgriff gegenüber dem/der verursachenden Beschäftigten.

#### **9.6.2 Kommunalen Schadenausgleich westdeutscher Großstädte**

Der Zweckverband ist über die Stadt Wuppertal Mitglied im Kommunalen Schadenausgleich Westdeutscher Großstädte (KSA). Hierüber werden eintretendenfalls Schadensersatzansprüche Dritter gegenüber der Bergischen Volkshochschule abgedeckt.

### **9.7 Prozess zur Identifikation / Vereinbarung strategischer Ziele für die Bergische Volkshochschule**

Der interne Prozess zur Identifikation strategischer Ziele für die Bergische Volkshochschule wurde abgeschlossen und die strategischen Ziele wurden mit Maßnahmen versehen, um die Erreichung messen und beobachten zu können. Die Maßnahmen werden spätestens bei jeder Planung auf Aktualität geprüft und angepasst oder ergänzt. Auch sie sind ein wesentlicher Bestandteil für die Ableitung eines Risikomanagementsystems.

Aufgrund einer umfangreichen SWOT-Analyse sämtlicher Fachbereiche wurden folgende 3 strategische Oberziele abgeleitet:

- Erhöhung der Kundennachfrage nach Weiterbildungsangeboten
- Bessere Abbildung der gesellschaftlichen Gruppen innerhalb der Kundschaft der Bergischen VHS (Geschlecht, Alter, SINUS-Milieus, etc.)
- Die Häuser der Bergischen VHS sind – über die reine Wissensvermittlung hinaus – Orte von Kommunikation und Begegnung für die Bevölkerung der Städte Solingen und Wuppertal

In den Prozess der strategischen Ausrichtung der Fachbereiche sind alle Mitarbeiter\*innen der Bergischen VHS involviert und er wird im Diskurs mit der Zweckverbandsversammlung fortgeführt. Die Maßnahmen werden jährlich mit den Fachbereichen vereinbart und u.a. für die Erstellung des folgenden Wirtschaftsplans angepasst und nachgehalten.

## **9.8 Risikoinventur und Risikobewertung**

Seit Ende 2015 wurde unter Beteiligung großer Teile der Belegschaft eine Risikoinventur durchgeführt. Die Erarbeitung von Gegensteuerungsmaßnahmen für die am höchsten eingestufteten Risiken werden quartalsweise (für die gesamte Volkshochschule), spätestens aber zu jeder Planung eines neuen Semesters auch im Rahmen der strategischen Ziele durch Zielvereinbarungen mit den Fachbereichsleitungen durchgeführt.

## **10. Voraussichtliche Entwicklung der Bergischen VHS in den Jahren 2019 und 2020 sowie wesentliche Chancen und Risiken**

### **10.1 Zweiter Bildungsweg / Grundbildung**

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Flüchtlingswelle der Jahre 2014 ff auf die Zahl der Interessenten für den nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen mittelfristig auswirken wird.

Auch ohne diese Sonderentwicklung steigt der Bedarf an Grundbildung bzw. Vorbereitungsangeboten für Schulabschlusslehrgänge weiter an. Viele Interessenten bringen derart lückenhafte Vorkenntnisse mit, dass sie nicht direkt in einen regulären Schulabschlusskurs integriert werden können. Daher wurden in 2018 verstärkt Vorkurse im Fachbereich Schulabschlüsse angeboten, um den Übergang in die regulären Lehrgänge für Teilnehmende mit mangelhaften Kenntnissen tatsächlich zu ermöglichen. Das unverändert hohe finanzielle Engagement des Landes NRW reicht bei Weitem nicht aus, die anfallenden Kosten zu decken.

## **10.2 Wirtschaft / EDV**

Generell leidet dieser Fachbereich aber bundesweit bereits seit Jahren an Nachfragerückgang. Es erfordert in der Planungsarbeit deutlich mehr Flexibilität und das Eingehen auf individuelle Bedarfe, um ein Programmangebot zu etablieren. Die Neuausstattung der EDV-Räume soll viel mehr technische Möglichkeiten eröffnen, um ein zeitgemäßes Angebot planen zu können.

## **10.3 Deutsch als Fremdsprache**

In diesem Fachbereich ist das Angebot seit Gründung des Zweckverbandes bereits erheblich ausgeweitet worden (von 206 Kursen mit 3.026 Belegungen in 2007 auf 425 Kurse mit 6.962 Teilnehmenden in 2018). Kurz- und mittelfristig wird mit weiter steigender Nachfrage gerechnet, in erster Linie durch den Zustrom von Asylsuchenden und Bürgerkriegsflüchtlingen. Inwieweit der Bund und das Land auch für diese Personenkreise Finanzierungsinstrumente zur Verfügung stellen werden, bleibt abzuwarten. Die Kommunen und damit auch die Bergische Volkshochschule werden nicht in der Lage sein, die – nicht nur sprachlichen – Integrationsleistungen aus eigenen Mitteln zu finanzieren und mit den vorhandenen personellen Ressourcen zu bewältigen.

## **10.4 Familienbildung**

Im Angebotsbereich Familienbildung ist die Kooperation in Wuppertal auf 16 Familienzentren ausgebaut worden. Auch in Solingen werden Kooperationsprojekte in dem Bereich ausgebaut. Hier wird versucht den Auswirkungen des sich geänderten Betreuungsmodells (U-3-Betreuung innerhalb und außerhalb von Tageseinrichtungen für Kinder) entgegenzuwirken.

## **10.5 Öffentlichkeitsarbeit**

Im Herbst 2018 wurde in beiden Städten Großflächenwerbung beauftragt, um auf das Programm aufmerksam zu machen. Ergänzend dazu wurden Anzeigen geschaltet und die lokale Presse hat über Kurse oder Kurserfolge berichtet.

Solingen, den 07.01.2020

Dagmar Becker  
Verbandsvorsteherin